

# G'schichten vom Jahn-Bau



## Heute: Rettungswege & Notausgänge

**„Extrablatt: Skandal in der Turnerschaft Jahn!  
Willkür an Flucht- und Rettungswegen führt zu Massenpanik.“**

Um eine derartige Überschrift in den Münchner Gazetten zu vermeiden, wandten sich besorgte Mitglieder an die Geschäftsstelle.

**Wir können beruhigen!**

Alle Veränderungen an den Notausgängen und Fluchtwegen sind mit den entsprechenden Behörden der Landeshauptstadt abgestimmt.

Durch den geplanten Neubau und die Erneuerung der Leichtathletikanlage erhielt der Verein die Auflage, die Rettungswege zu verändern. Die Notausgänge aus der großen Halle würden direkt in die Baustelle führen. Über diese wäre keine sichere Flucht möglich. Ebenfalls die Wege in das Freigelände würden, zumindest für 2020 auf eine Baustelle führen.

Aus diesen Gründen musste der Verein die Rettungswege entsprechend anpassen. Die gültigen Notausgänge und Wege sind auf den ausgehängten Plänen ersichtlich. Die nun vorhandenen Flucht- und Rettungswege sind von der Stadt geprüft und freigegeben.

Bitte machen Sie sich mit den aktuellen Plänen vertraut, damit im schlimmsten Fall die Laufwege eingeprägt sind.

**Für alle verbliebenen Fragen, wenden Sie sich bitte an unsere Rettungsexpertin Fr. Meinhardt. Die Geschäftsstelle kann Ihnen zu Themen rund um den Bau keine Auskunft geben.**

Das Präsidium und die Geschäftsführerin wünschen weiterhin viel Spaß beim sicheren Sporteln.